

1. Record Nr.	UNISA996308780003316
Titolo	Verzeihen, Versohnen, Vergessen : Soziologische Perspektiven / Takemitsu Morikawa
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	3-8376-3651-8 3-8394-3651-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (268)
Collana	Kulturen der Gesellschaft ; 24
Disciplina	303.6
Soggetti	Verzeihen; Versohnen; Erinnerungskultur; Sozialtheorie; Kulturvergleich; Gesellschaft; Humankatastrophe; Sozialität; Kultursoziologie; Soziologische Theorie; Soziologie; Forgiveness; Reconciliation; Memory Culture; Social Theory; Cross-cultural Comparison; Society; Social Relations; Sociology of Culture; Sociological Theory; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter I Vorwort und Danksagung des Herausgebers V Inhalt 1 Verzeihen, Versohnen, Vergessen: Einführung 3 Verzeihung des Unverzeihlichen? Ein philosophischer Versuch im Spannungsfeld politischer und gesellschaftlicher Herausforderung 19 Vergebung, Gabe und Dankbarkeit 31 Das Verzeihen. Seine Sozialontologie im Lichte der Theorie »sozialer Akte« oder »Sprechakte« 43 Verzeihen, Versohnen, Vergessen in filmischer Interaktion 57 Vergebungsfiktionen. Zur Konstruktion fragiler Vergemeinschaftung im Kontext sozialen Vergessens 81 Folgenloses Vergessen? Eine gedächtnissoziologische Untersuchung zu sozialen Strategien zur Bewältigung von schlimmen Vergangenheiten 107 Gesellschaftliche Differenzierung und Dynamiken der Versöhnung. Das Beispiel des nordalbanischen Gewohnheitsrechts 129 Umstrittenes Verzeihen. Nachkrieg in Bosnien-Herzegowina 153 20 Jahre nach dem Genozid: Ruanda auf der Suche nach Versöhnung - Das Vier-Rollen-Modell zur Aufklärung und Prävention von Gewalt 171 Was kommt vor der Versöhnung? Zum Stand im Osten Deutschlands 26 Jahre nach der Deutschen Einheit 213 Eine Zwischenbetrachtung als Nachwort 235

Sommario/riassunto

Das Thema »Verzeihen« wird in den Human- und Sozialwissenschaften viel diskutiert. Es kann als eine universale, anthropologische Konstante des menschlichen Zusammenlebens aufgefasst werden, die ihre Allgemeingültigkeit an die Fehlbarkeit von Menschen knüpft. Doch trotz seiner großen Reichweite ist das Verzeihen in der Soziologie eher wenig beachtet worden. Anhand zahlreicher historischer Beispiele von Gesellschaften, die von einer schweren Humankatastrophe getroffen wurden, stellen die Beiträger\_innen die Unverzichtbarkeit dieser Kategorie für die Sozialtheorie heraus und betonen das bislang kaum systematisch ausgedeutete gesellschaftsfundierende Potenzial des Verzeihens.

---